



Vertragsunterzeichnung für eine zweite Förderphase der Hector Kinderakademien zwischen der Hector Stiftung mit Dr. h.c. Hans-Werner Hector, Gründer der Hector Stiftung, und dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, am 22.02.2019 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

Foto: Berthold Steinhilber

Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

Wissenschaftliche Begleitung der Hector Kinderakademien

Kurzbericht zum 1. Quartal 2019

1. Aktuelle Studien

FIPS+

Im kommenden Schuljahr können weitere 112 Schulen im Rahmen der Studie FIPS+ das gleichnamige Instrument zur Lernstandserfassung erproben. Um diese Anzahl an Schulen zu gewinnen, wurden seit Januar alle Akteure der Hector Kinderakademien in den Prozess einbezogen: Mit Unterstützung der Landeskoordination der Hector Stiftung II wurden alle Grundschulen der 21 Schulamtsbezirke eingeladen. Auch Schulen, die bereits an der Studie teilnehmen, wurden erneut eingeladen. Eine direkte Kontaktaufnahme und ein intensiver Austausch mit den Regierungspräsidien und Staatlichen Schulämtern, die ausführliche Vorstellung der Studie bei Dienstbesprechungen vor Ort und der Austausch mit Kooperationspartnerinnen von Grundschule und Kindergarten ermöglichten es, bislang 87 Schulen für die Studie zu gewinnen.

Zur Information aller Teilnehmenden wurden die Nachrichten „FIPS+ News“ versandt, deren Ziel es ist, die Schulen, Eltern, Staatlichen Schulämter und Regierungspräsidien auf dem Laufenden zu halten und ihnen Einblick in erste Studienergebnisse zu geben.

Aktuell laufen die Vorbereitungen des zweiten von insgesamt fünf Messzeitpunkten der Längsschnittstudie. Noch vor den Sommerferien werden die Kinder erneut die FIPS+ Aufgaben bearbeiten. Auch Eltern und Lehrkräfte werden erneut befragt. Parallel dazu werden die Daten des ersten Messzeitpunktes vom Schuljahresanfang ausgewertet. Thematische Schwerpunkte sind hier zunächst die Angaben der Lehrkräfte zu FIPS+ sowie die offenen Angaben der Lehrkräfte und Eltern, die in einem nächsten Schritt zusammengefasst werden müssen.

Wirksamkeitsstudie Qualifizierungsveranstaltung

Als Vorbereitung für die Wirksamkeitsüberprüfung der Qualifizierungsveranstaltung „Mein Hector-Kurs: strukturiert und herausfordernd – Pädagogische Basics für Kursleitungen“ fand am 11. Januar 2019 innerhalb der Pilotstudie der zweite Teil und somit der dritte und letzte Tag der Qualifizierung statt. 13 Kursleitungen nahmen teil. Sie erhielten die vorab erfassten Antworten der Kinderbefragung aus ihrem jeweiligen Kurs. Während der Veranstaltung wurden die Einschätzung der Kinder und die eigene Einschätzung der Kursleitungen im Gespräch verglichen und reflektiert.

Die ersten Ergebnisse der Pilotstudie zeigten, dass das Interesse der Kursleitungen an der Qualifizierung an allen drei Veranstaltungstagen hoch ist. Ebenso wurden das Ausmaß der Reflexion der eigenen Praxis sowie die Übertragbarkeit der Veranstaltungsinhalte an allen drei Tagen als positiv bewertet. Auch die Organisation der Veranstaltung wurde sehr positiv beurteilt. Mit Hilfe der Rückmeldungen der Kursleitungen wurde die Veranstaltung weiterentwickelt bzw. optimiert.

Für die Folgestudie, die auf der Pilotstudie aufbaut, haben sich 30 Personen angemeldet. Diese Zahl fiel geringer aus, als aufgrund der Bedarfseinschätzung in der Evaluation der Hector Kinderakademien erwartet werden konnte. Gemäß dem geplanten randomisierten Warte-Kontrollgruppen-Design wurden die 30 Kursleitungen nach einer ersten Befragung in eine Interventions- und in eine Kontrollgruppe aufgeteilt. Für die Kursleitungen der Interventionsgruppe fand am 22. und 23. März der erste Teil der Qualifizierungsveranstaltung statt, der zweite Teil folgt am 10. Mai 2019. Die Kursleitungen der Kontrollgruppe werden die Veranstaltung im November 2019 sowie Januar 2020 besuchen. Anders als bei der Pilotstudie werden nun auch die Kursmaterialien der teilnehmenden

Kursleitungen untersucht. Wurden zuvor die Kursleitungen gebeten, ausschließlich gedruckte Fragebögen zu beantworten, wurde nun ein Teil auch als Onlinebefragung ermöglicht. Dies erleichtert nicht nur Auswertung, sondern spart auch Zeit in der Qualifizierungsveranstaltung. Um längerfristige Effekte zu untersuchen, werden sowohl die Kursleitungen als auch die Kinder zu mehreren Zeitpunkten befragt. Die Umsetzung möglicher Folgestudien wird von der künftigen Nachfrage nach dem Kurs abhängen.

Evaluationsstudie Hector Core Course „Verstehen wie Computer denken“

Im März fanden die letzten Post-Tests im Rahmen der Evaluationsstudie zum Hector Core Course „Verstehen wie Computer denken“ statt. An 16 Hector Kinderakademien nahmen rund 200 Kinder in 28 Kursen an der Studie teil. Die ausgefüllten Fragebögen werden in den kommenden Wochen digitalisiert und für die Analyse aufbereitet. Die teilnehmenden Kursleitungen, Kinder und Eltern werden über den Verlauf der Studie und die Auswertung informiert. Erste Ergebnisse werden im Sommer erwartet, so dass die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer Anfang des kommenden Schuljahres einen Abschlussbericht erhalten werden.

2. Qualifizierungsveranstaltungen

Im Januar und Februar wurden vier zusätzliche Qualifizierungsveranstaltungen für die Hector Core Courses „Wie funktionieren Pflanzen“, „Geheime Schriften“, „Mathematik zum Anhören – Kinder komponieren mit Lego“ und „Verstehen wie Computer denken“ angeboten. Insgesamt hatten sich 49 Kursleitungen angemeldet. Obwohl diese Veranstaltungen bereits als Zusatztermine angeboten wurden, gab es Wartelisten, so dass nicht alle interessierten Kursleitungen teilnehmen konnten. Die Qualifizierungsveranstaltung „Mein Hector-Kurs: strukturiert und herausfordernd – Pädagogische Basics für Kursleitungen“ fand am 22. und 23. März 2019 in Stuttgart in der Diakonissenanstalt statt. Sie ist mit einer Wirksamkeitsstudie verbunden (siehe oben, „Aktuelle Studien“). Der zweite Teil der Qualifizierung wird am 10. Mai 2019 im Tagungszentrum Hohenheim durchgeführt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführungen und zur verstärkten Bewerbung der Qualifizierungen wurden zwei Informationsflyer mit dem Titel „Kursleiterin oder Kursleiter werden“ und „Qualifizierungen für Kursleitungen“ erstellt. Sie informieren gezielt über das Angebot und die Vorteile der Qualifizierungsveranstaltungen. Außerdem wird derzeit die Umgestaltung der Internetseiten des Hector-Instituts zu den allgemeinen Qualifizierungen und zu den Hector Core Courses geplant.

Mit der Einführung einer neuen Vergaberichtlinie der Hector Kinderakademien, nach der mindestens drei Hector Core Courses im Halbjahr verbindlich anzubieten sind, ist die Nachfrage an Qualifizierungen dafür stark gestiegen. Die Anmeldezahlen für die Qualifizierungsveranstaltungen „Hochbegabung“ und „Pädagogische Basics“ sind dagegen relativ gering. Aus diesem Grund wurde ein Konzept mit möglichen kurz- und langfristigen Maßnahmen erstellt, um die Attraktivität der Veranstaltungen zu steigern.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Die Texte für die neue Homepage wurden fertiggestellt, Bilder ausgewählt und alle Materialien der Firma Pirobase in Köln zur Verfügung gestellt. Der angepasste Zeitplan sieht nun vor, dass der Prototyp bis zu den Osterferien komplett programmiert und auf den Server gespiegelt ist, so dass die Inhalte für die Redakteure der Hector Kinderakademien sichtbar sind und sie beginnen können, ihre Inhalte einzustellen.

Anfang April werden die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer über den Zeitplan informiert und gebeten, Inhalte und Fotos vorzubereiten. Zudem wird abgefragt, ob noch Redakteursschulungen benötigt werden. Diese wird das Kultusministerium gegebenenfalls im Mai anbieten.

Die von den Redakteuren eingepflegten Inhalte werden von der Landeskoordination und von PR redigiert sowie vom Kultusministerium freigegeben bzw. freigeschaltet. Die Redakteure werden zudem von der Landeskoordination und von PR beim Einstellen der Inhalte unterstützt. Die Freischaltung der neuen Homepage ist nun für die Pfingstferien vorgesehen.

Giveaways

Die Sammelbestellung für die DIN A5-Blöcke wurde Anfang Januar in Auftrag gegeben, die Blöcke wurden Ende Januar ausgeliefert.

Neue Flyer

Die beiden Flyer „Kursleiterin oder Kursleiter werden“ und „Qualifizierungen für Kursleiter“ wurden fertiggestellt und stehen im internen Bereich auf www.hector-kinderakademie.de zum Download bereit (siehe oben, „Qualifizierungsveranstaltungen“).

Pressearbeit

Für die Vertragsunterzeichnung am 22. Februar 2019 wurde eine Pressemitteilung vorbereitet, die das Kultusministerium zu Beginn der Veranstaltung versendete. Außerdem wurde ein Fotograf für den Termin beauftragt. Der Presstext wurde gemeinsam mit einem Foto nach der Veranstaltung an alle Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer verschickt, mit dem Vorschlag, die Materialien an die örtliche Presse weiterzuleiten. Das Thema wurde dadurch von einigen Redakteuren aufgegriffen und mit Informationen zur jeweiligen Hector Kinderakademie ergänzt (siehe Pressespiegel 1/2019).

4. Sonstiges

Beratungsgespräch Hector Kinderakademie Ludwigsburg

Am 20. März 2019 wurde im Kultusministerium über die Einrichtung einer Hector Kinderakademie in Ludwigsburg beraten. Gemeinsam mit der Landeskoordination der Hector Stiftung II, dem Träger, der Ansprechpartnerin am Regierungspräsidium und dem Staatlichen Schulamt sowie einem Vertreter des Städtetags und Beiratsmitglied wurde mit der zukünftigen Geschäftsführung über das Begabungskonzept und die Qualität der anzubietenden Kurse gesprochen. Außerdem wurden zahlreiche Unterstützungsangebote seitens der wissenschaftlichen Begleitung und der Pressereferentin vermittelt.

Zukunftsperspektive Ganzttag und Dezentralisierung des Kursangebotes

Um die Implementierung des Kursangebotes der Hector Kinderakademien in das Angebot von Ganzttagsschulen zu unterstützen sowie die Kurse verstärkt dezentral durchzuführen, fand ein gemeinsames Treffen mit dem Geschäftsführungsteam der Hector Kinderakademie Tübingen, dem zuständigen Schulrat des Staatlichen Schulamtes Tübingen sowie Mitarbeiterinnen der wissenschaftlichen Begleitung statt. Gemeinsam mit der Hector Kinderakademie Tübingen sollen im kommenden Schuljahr Erfahrungen gesammelt werden. Je nach Gelingen sollen die möglichen Varianten und dabei gemachten Erfahrungen auch an andere Akademien weitergereicht werden.